

Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Donnerstag, 4. Februar 2021

kvgOF Hopper auf Probe rein elektrisch unterwegs

kvgOF testet eVito im Einsatz beim Hopper

Der kvgOF Hopper fährt jetzt probeweise zu 100 Prozent elektrisch: Die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) testet für eine Woche einen elektrisch betriebenen eVito Tourer PRO von Mercedes-Benz.



„Wir wollen wir auch beim kvgOF Hopper ein Elektroauto unter realen Betriebsbedingungen testen“, erläutert Andreas Maatz, Geschäftsführer der kvgOF. „Nur so können wir sehen, welche Reichweite in der Praxis erreicht wird, oder ob das Aufladen praktikabel und schnell für die Fahrer:innen ist. Freundlicherweise unterstützt Mercedes-Benz hier im Rahmen unserer Markterkundung mit einem Vorführwagen.“

Bereits heute sind drei dieselbetriebene Mercedes-Benz Vito beim kvgOF Hopper im Einsatz. Die Ausstattung des aktuellen Testfahrzeugs entspricht dabei nahezu komplett den eigenen, konventionell betriebenen Fahrzeugen. Für die mögliche Ausweitung des On-Demand Verkehrs auf weitere Gebiete im Kreis sieht die kvgOF allerdings vor, einen Großteil der Flotte mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu bestreiten. Dafür startet sie heute den ersten Testlauf mit dem eVito.

Die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach ist mit dem kvgOF Hopper einer von zehn Partnern beim Verbundprojekt "On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain" des Rhein-Main-Verkehrsverbunds. Dieses Projekt ist

aktuell eines der größten On-Demand-Vorhaben in Europa und wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie dem Land Hessen unterstützt und gefördert. Das Vorhaben soll zur NO₂-Reduktion im öffentlichen Raum beitragen. Durch das Erschließen von Angebotslücken im ÖPNV mit emissionsfreien Fahrzeugen soll es zu nachhaltiger Mobilität führen.

Auch wenn die kvgOF den eVito nur eine Woche zur Probe einsetzt, werden auch hier selbstverständlich alle Corona Schutzmaßnahmen erfüllt und die kontaktlose Bezahlung per EC- oder Kreditkarte ist möglich. Außerdem weisen Magnetfolien mit „kvgOF Hopper“-Logo für die Fahrgäste den schwarz-blauen Van als temporäres Mitglied der Hopper-Flotte aus.

Über das Pilotprojekt kvgOF Hopper

Als erster Kreis in Hessen und als einer der ersten in Deutschland testet die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH mit dem kvgOF Hopper seit Mitte 2019 eine neue Mobilitätsform im öffentlichen Nahverkehr in Seligenstadt, Hainburg, Mainhausen bis nach Hanau, den sogenannten On-Demand Verkehr.

Das Ziel von On-Demand Mobilität ist es, Fahrgäste bedarfsgesteuert schnell, einfach und effizient an ihr Ziel zu bringen. Durch das softwaregesteuerte Zusammenführen mehrerer ähnlich gelagerter Fahrtwünsche („Pooling“) und die automatisierte Disposition der Fahrzeuge entstehen im Vergleich zu klassischen Anrufsammeltaxiverkehren Effizienzgewinne. Der linien- und fahrplanunabhängige Verkehr wird auf einer digitalen Plattform organisiert und von den Fahrgästen über eine App gebucht und bezahlt.